

433626-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Servizi ta' IT: konsulenza, żvilupp ta' softwer, Internet u appoġġ – Strategisch-technologischer Partner für das Universitätsklinikum Köln

OJ S 120/2026 25/06/2026

Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard - Avviż tal-bidla

Servizzi

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Universitätsklinikum Köln AöR

Email: vergabestelle@uk-koeln.de

Tip legali tax-xerrej: Korp irregolat bil-liġi pubblika, ikkontrollat minn awtorità reġjonali

Attività tal-awtorità kontraenti: Saħħa

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Strategisch-technologischer Partner für das Universitätsklinikum Köln

Deskrizzjoni: Die digitale Transformation des Universitätsklinikums Köln AöR (UKK) und seiner Beteiligungen soll mithilfe Künstlicher Intelligenz gestaltet werden.

Identifikatur tal-proċedura: 1cb8c5e8-d3c1-4c8f-be6f-bf254704d5a9

Identifikatur intern: 2026 19 EU RX

Tip ta' proċedura: Innegożjata bil-pubblikazzjoni minn qabel ta' sejha għall-kompetizzjoni/għall-kompetizzjoni bin-negożjar

Il-proċedura hija aċċellerata: Ie

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 72000000 Servizi ta' IT: konsulenza, żvilupp ta' softwer, Internet u appoġġ

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 79400000 Servizi ta' l-amministrazzjoni tan-negożju u dawk relatati magħhom

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Köln

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Informazzjoni addizzjonali: #Bekanntmachungs-ID: CXS0YYLYTWRC9M7H# Gegenstand des Auftrags ist die digitale Transformation des UKK und seiner Beteiligungen. Ziel ist eine höhere Qualität der medizinischen Versorgung, eine grundsätzlich höhere Prozessqualität in allen Bereichen und eine höhere Wirtschaftlichkeit. Im Rahmen des Projektes muss der Auftragnehmer Aufgaben der Digitalisierungsberatung und Projektsteuerung sowie Entwicklungs- und Betriebsleistungen erbringen. Das Projekt wird agil und in mehreren Stufen durchgeführt: Die erste Stufe umfasst voraussichtlich insbesondere folgende Bereiche: - Analyse der bestehenden Sicherheitsarchitektur, Absicherung der Cloud-Anbindung und Entwicklung eines belastbaren Notfall- und Disaster-Recovery- Konzeptes; - Erarbeitung eines

Sicherheitskonzeptes für die Einbindung von Internet of Things (IoT)- bzw. Operational Technology (OT)-Endpunkten, um die Kommunikation zwischen klinischer Kern-IT und autonomen Systemen frühzeitig abzusichern; - Schulungsleistungen; - Beratung zur organisatorischen Ausgestaltung des Betriebs der Cloud-Infrastrukturen; der Auftragnehmer muss das UKK unterstützen, ein Zielbetriebsmodell (Target Operating Model) zu definieren, das die Brücke zwischen klassischem IT-Betrieb und modernen Cloud-Methoden schlägt. Im weiteren Projektverlauf muss der Auftragnehmer - optional und nach Zwischenentscheidung des UKK über die tatsächliche Ausführung - das UKK durch die Bereitstellung einer souveränen Cloud-Plattform sowie durch spezifisches technologisches Know-how unterstützen. Ziel ist es, das UKK in die Lage zu versetzen, komplexe KI-Lösungen eigenständig zu entwickeln, sicher zu implementieren und in den stabilen Regelbetrieb zu überführen. Die Unternehmen, an denen das UKK beteiligt ist, müssen die Cloud-Plattform nutzen können. Der Auftragnehmer muss Large Language Models (LLMs) bereitstellen, die zum Zeitpunkt des Abrufs die technologische Weltspitze markieren. Die LLMs müssen ein Kontextfenster von mindestens 1 Million Token unterstützen. Leistungskomponenten im Einzelnen: - Bereitstellung der Entwicklungsumgebung: Bereitstellung und Wartung einer technologischen Plattform (nach ISO 27001/C5-Standard), die den Aufbau und die Weiterentwicklung komplexer KI-Anwendungen durch das UKK ermöglicht, ohne die Stabilität des bestehenden Regelbetriebs zu gefährden. - Technischer Support & Befähigung: Erbringung von Wartungs-, Pflege- und Supportleistungen für die bereitgestellte Plattform sowie Durchführung von Schulungen, um das UKK bei der Eigenentwicklung von KI-Lösungen, inklusive der Vermittlung von Best Practices für sichere KI-Entwicklung (DevSecOps) und regulatorische Compliance, technologisch optimal zu unterstützen. - Kostencontrolling: Sicherstellung eines durchgängigen und transparenten Kostencontrollings für sämtliche Prototyping-Projekte nach einem einheitlichen, vom UKK vorgegebenen Muster. - Operationalisierung & Hybrid-Betrieb: In einem dritten Schritt muss ein Hybrid-Betrieb etabliert werden können: Die Lösungen werden grundsätzlich cloudbasiert betrieben; in begründeten Ausnahmefällen muss der Auftragnehmer jedoch in der Lage sein, den Betrieb auch On-Premise sicherzustellen. - Datenintegration: Unterstützung bei der Migration bestehender Datenbestände, unter strikter Einhaltung von Datenschutzvorgaben, in die auf der Plattform neu entwickelten KI-Architekturen. Der Auftragnehmer muss dem UKK das Recht einräumen, die Leistungen von Beteiligungsunternehmen nutzen zu lassen. Insbesondere muss der Auftragnehmer dem UKK Nutzungsrechte für die Beteiligungsunternehmen des UKK einräumen und die Möglichkeit von Rollouts von KI-Lösungen für die Beteiligungsunternehmen des UKK sicherstellen. Der Auftragnehmer muss während der gesamten Vertragslaufzeit feste Ansprechpartner zur Verfügung stellen und bei Bedarf auch ermöglichen, dass Mitarbeitende beim Auftraggeber vor Ort tätig werden. Der Auftragnehmer muss die digitale Souveränität des UKK wahren. Das stufenweise Vorgehen wird im weiteren Verlauf des Verfahrens näher ausgestaltet. Die Lieferung von Hardware ist grundsätzlich nicht Gegenstand des Auftrags, es sei denn, die Beschaffung von Hardware ist zur Durchführung einer anderen vertraglichen Leistung erforderlich, um die Kompatibilität mit der entwickelten KI-Lösung sicherzustellen. Der Auftragnehmer darf die medizinischen Daten des UKK selbst nicht kommerziell nutzen.

Zuschlagskriterien für die Auftragsvergabe; Preis 30 % (Einzelheiten zu dem Zuschlagskriterium ergeben sich aus den Vergabeunterlagen) Qualität der angebotenen Lösung 70 % (Einzelheiten zu dem Zuschlagskriterium ergeben sich aus den Vergabeunterlagen. Nach derzeitigem Überlegungsstand wertet der Auftraggeber die Qualität der angebotenen Leistungen anhand folgender Unterkriterien: - Qualität und Eignung der Schlüsselpersonen, - Umsetzungskonzept, - Konzept zur Definition des Zielbetriebsmodells, - Konzept zur personellen Zusammenarbeit durch feste Ansprechpartner, - Schulungskonzept, - Präsentation.)

Baži legali:

Direttiva 2014/24/UE

vgr -

2.1.6. Raġunijiet għall-esklużjoni

Sors tal-motivi għall-eżklużjoni: Avviż

Ksur tal-obbligi stabbiliti skont raġunijiet ta' esklużjoni purament nazzjonali:

Parteċipazzjoni f'organizzazzjoni kriminali:

Reati terroristiċi jew reati marbuta ma' attivitajiet terroristiċi:

Hasil tal-flus jew finanzjament tat-terroriżmu:

Frodi:

Il-korruzzjoni:

Thaddim tat-tfal u forom oħra ta' traffikar tal-bnedmin:

Ksur tal-obbligu relatat mal-ħlas tat-taxxi:

Ksur tal-obbligu relatat mal-ħlas tal-kontribuzzjonijiet tas-sigurtà soċjali:

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi ambjentali:

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi soċjali:

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi tax-xogħol:

Insolvenza:

Assijiet amministrati minn likwidatur:

L-attivitajiet kummerċjali huma sospiżi:

Sitwazzjoni analoga bħal falliment skont il-liġi nazzjonali:

Imġiba professjonali serjament ħażina:

Ftehimiet ma' operaturi ekonomiċi oħrajn li għandhom l-għan li jikkawżaw distorsjoni tal-kompetizzjoni:

Kunflitt ta' interess minħabba l-parteċipazzjoni tiegħu fil-proċedura ta' akkwist:

Involvement dirett jew indirett fit-tnejn ta' din il-proċedura ta' akkwist:

Terminazzjoni bikrija, danni jew sanzjonijiet komparabbli oħra:

Dikjarazzjoni falza, informazzjoni moħbija, ma setgħux jiġu pprovduti d-dokumenti meħtieġa jew inkisbet informazzjoni kunfidenzjali ta' din il-proċedura:

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0001

Titlu: Strategisch-technologischer Partner für das Universitätsklinikum Köln

Deskrizzjoni: Die digitale Transformation des Universitätsklinikums Köln AÖR (UKK) und seiner Beteiligungen soll mithilfe Künstlicher Intelligenz gestaltet werden. Das UKK ist eines der größten Häuser der Maximalversorgung in Nordrhein-Westfalen mit rund 1.500 Planbetten, über 60.000 stationären sowie rund 350.000 ambulanten Fällen jährlich. Das UKK beabsichtigt, einen strategisch-technologischen Partner zu beauftragen, der das UKK im Rahmen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zum führenden Zentrum für innovative, datengetriebene Gesundheitsversorgung mit Zugang zu den neuesten Modellen der Künstlichen Intelligenz transformiert. Der Schwerpunkt der digitalen Transformation liegt zunächst in der Verwaltung sowie den medizinischen Prozessen und der Versorgung. Der strategisch-technologische Partner muss das UKK beim Aufbau moderner Entwicklungs- und Operations- Umgebungen (DevOps) sowie einer KI-Toolchain unterstützen, um eigene Entwickler-Teams des UKK zu befähigen, innovative digitale Lösungen innerhalb eines vom Partner zur Verfügung gestellten Frameworks selbstständig zu entwickeln und am UKK sicher, gesetzeskonform und nachhaltig zu betreiben. Für eine maximale Kostentransparenz muss der strategisch-technologische Partner ein durchgängiges Monitoring betreiben und ein

Controlling-Tool einsetzen. Das UKK legt besonderen Wert auf die Wahrung der digitalen Souveränität. Zentrale Elemente des Verfahrens: Der Auftraggeber vergibt den Auftrag im Wege eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb. Mit dieser Bekanntmachung fordert der Auftraggeber interessierte Unternehmen auf, einen Teilnahmeantrag einzureichen. Für den Teilnahmeantrag sind allein die Anforderungen dieser Bekanntmachung maßgeblich. Anhand des eingereichten Teilnahmeantrags prüft der Auftraggeber die Eignung der Bewerber für den Auftrag anhand der gemäß der Bekanntmachung einzureichenden Unterlagen. Im zweiten Schritt fordert der Auftraggeber die nach Maßgabe der Bekanntmachung ausgewählten Bewerber auf, ein Erstangebot in Form eines indikativen Angebotes einzureichen. Mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe fordert der Auftraggeber die Bieter zur Abgabe von Optimierungsvorschlägen zu den Leistungsanforderungen und zum Vertrag auf. Sollte sich dies als zweckmäßig erweisen, verhandelt der Auftraggeber mit den Bietern über die eingereichten Vorschläge. Die weiteren Einzelheiten zum Verfahren ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

Identifikatur intern: 2026 19 EU RX

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 72000000 Servizi ta' IT: konsulenza, żvilupp ta' softwer, Internet u appoġġ

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 79400000 Servizi ta' l-amministrazzjoni tan-negozju u dawk relatati magħhom

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: -Bereitstellung der Entwicklungsumgebung: Bereitstellung und Wartung einer technologischen Plattform (nach ISO 27001/C5-Standard), die den Aufbau und die Weiterentwicklung komplexer KI-Anwendungen durch das UKK ermöglicht, ohne die Stabilität des bestehenden Regelbetriebs zu gefährden. - Technischer Support & Befähigung: Erbringung von Wartungs-, Pflege- und Supportleistungen für die bereitgestellte Plattform sowie Durchführung von Schulungen, um das UKK bei der Eigenentwicklung von KI-Lösungen, inklusive der Vermittlung von Best Practices für sichere KI-Entwicklung (DevSecOps) und regulatorische Compliance, technologisch optimal zu unterstützen. - Kostencontrolling: Sicherstellung eines durchgängigen und transparenten Kostencontrollings für sämtliche Prototyping-Projekte nach einem einheitlichen, vom UKK vorgegebenen Muster. - Operationalisierung & Etablierung eines Hybrid-Betriebs: Die Lösungen werden grundsätzlich cloudbasiert betrieben; in begründeten Ausnahmefällen muss der Auftragnehmer jedoch in der Lage sein, den Betrieb auch On-Premise sicherzustellen. - Datenintegration: Unterstützung bei der Migration bestehender Datenbestände, unter strikter Einhaltung von Datenschutzvorgaben, in die auf der Plattform neu entwickelten KI-Architekturen.

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Köln

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Tul ta' żmien ieħor: Illimitat

5.1.4. Tiġdid

Numru massimu ta' tiġdid: 3

Informazzjoni oħra dwar it-tiġdid: unbefristet

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Iridu jingħataw l-ismijiet u l-kwalifiki professjonali tal-istaff assenjat biex iwettaq il-kuntratt: Rekwiżit tal-offerta

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): le

Informazzjoni addizzjonali: Der Auftraggeber wird mindestens 3 Bewerber bzw.

Bewerbergemeinschaften für das weitere Verfahren auswählen, sofern eine entsprechende Anzahl von geeigneten Bewerbern bzw. Bewerbergemeinschaften zur Verfügung steht. Der Auftraggeber wird zur Auswahl der Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften in 3 Stufen vorgehen: 1. Zunächst wird geprüft, ob die Teilnahmeanträge den formalen Anforderungen genügen. 2. Anschließend wird beurteilt, ob der Bewerber nach den vorgelegten Angaben und Nachweisen geeignet erscheint, die verfahrensgegenständlichen Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen. Dies ist der Fall, wenn der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft die gestellten Eignungsanforderungen erfüllt. 3. Schließlich, für den Fall, dass sich mehr als 3 geeignete Unternehmen beworben haben, wird beurteilt, wer unter den geeigneten Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern mit Blick auf die zu erbringende Leistung besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt wird. Der Auftraggeber wird zur Abgabe eines Angebotes die Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften auffordern, die die Eignungsanforderungen am besten erfüllen (Ranking). Er behält sich vor, nur die 3 besten Bewerber aufzufordern, auch wenn mehr Bewerber die Eignungsanforderungen erfüllen. Bei der Ermittlung des Rankings wird der Auftraggeber wie folgt vorgehen: Der Auftraggeber bewertet die technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Fachkunde) der Bewerber. Maßgeblich sind die unter Ziffer 5.1.9 (Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen) genannten Angaben und Nachweise. Die Bewertung erfolgt in einem relativen Vergleich der Bewerber miteinander. Dabei gilt: Je mehr und besser mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Referenzen, desto mehr Punkte erhält der Bewerber. Die Vergleichbarkeit richtet sich nach den in Ziffer 5.1.9 genannten Merkmalen/Besonderheiten. Von Vorteil ist dabei, wenn eine Referenz möglichst viele der genannten Merkmale/Besonderheiten umfasst. Hierbei handelt es sich um Auswahlkriterien für den Teilnahmewettbewerb, nicht um Zuschlagskriterien.

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Reġistrazzjoni f'reġistru tal-kummerċ

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eignungskriterien Eintragung in das Handelsregister (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Mit dem Teilnahmeantrag sind vom Bewerber möglichst folgende Unterlagen vorzulegen (im Fall einer Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft): a) Formlose Unternehmensdarstellung mit Angabe des Namens, des Sitzes, der Kontaktdaten, der Umsatzsteuer-Identifikations-Nr., des Namens, des Geburtsdatums und der Staatsangehörigkeit des wirtschaftlich Berechtigten im Sinne von § 3 GwG sowie zur Eintragung ins Handelsregister / Berufsregister; b) Formlose Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass keine Ausschlussgründe im Sinne der §§ 123, 124 GWB vorliegen bzw. erfolgreiche Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB durchgeführt worden sind; der Bewerber in das einschlägige Berufsregister oder ein vergleichbares Register (Standeskammern etc.) des Herkunftslandes eingetragen ist; sowie nicht zu den in

Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 16 der Verordnung (EU) 2025/2033 des Rates vom 23. Oktober 2025 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen zählt. c) Bewerbergemeinschaften sollen zusätzlich eine Erklärung abgeben, aus der hervorgeht, dass kein Verstoß gegen Kartellrecht vorliegt, und dass keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkenden Absprachen getroffen wurden. Bewerber werden gebeten, im Teilnahmeantrag einen Ansprechpartner mit Namen, Adresse, E-Mail, Telefon- und Faxnummer zu benennen.

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eignungskriterien Berufliche

Risikohaftplichtversicherung (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Mit dem Teilnahmeantrag sind vom Bewerber möglichst folgende Unterlagen vorzulegen (bei Bewerbergemeinschaften von mindestens einem Mitglied): Bestätigung, dass der Bewerber eine Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens Euro 1,5 Millionen pro Schadensfall, 2-fach maximiert, unterhält oder im Falle der Auftragserteilung abschließen wird.

Kriterju: Volum ta' negozju annwali speċifiku

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eignungskriterien Spezifischer Jahresumsatz (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Mit dem Teilnahmeantrag sind vom Bewerber möglichst folgende Unterlagen vorzulegen (bei Bewerbergemeinschaften von mindestens einem Mitglied): Angabe der Gesamtumsätze der letzten bis zu 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, möglichst durch Jahresabschlüsse und Prüfberichte belegt, sowie die Angabe der Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre mit Leistungen, die mit dem vorliegenden Auftragsgegenstand (Strategisch-technologische Partnerschaft zum Aufbau und Einsatz von KI-Lösungen beim Auftraggeber) vergleichbar sind.

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eignungskriterien Referenzen zu bestimmten

Dienstleistungen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Mit dem Teilnahmeantrag sind vom Bewerber möglichst folgende Unterlagen vorzulegen (bei Bewerbergemeinschaften von mindestens einem Mitglied): geeignete Referenzen über früher ausgeführte Aufträge, die mit der zu vergebenden Leistung (Strategisch-technologische Partnerschaft zum Aufbau und Einsatz von KI-Lösungen beim Auftraggeber) vergleichbar sind, in Form einer Liste der in den letzten 3 (drei) Jahren erbrachten wesentlichen Liefer- und Dienstleistungsaufträge unter Angabe des Auftrags, des Leistungsumfangs, der Auftragssumme, des Auftraggebers, des Erbringungszeitraums sowie eines Ansprechpartners beim Auftraggeber inkl. Kontaktdaten. Der Auftraggeber wird insbesondere die 5 aus seiner Sicht am besten geeigneten Referenzen berücksichtigen. Mit den Referenzen sollen die Bewerber insbesondere in den folgenden Bereichen Erfahrung nachweisen: - (Partnerschafts-) Projekte mit anderen führenden Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen und Technologiepartnern (Software, Forschung); - IT-Dienstleistungen im Bereich Health Care; - IT-Dienstleistungen für öffentliche Betreiber Kritischer Infrastrukturen (KRITIS); - Bereitschaft zur IP-Entwicklung (Geistiges Eigentum) des Auftraggebers auf der Technologie des Auftragnehmers bei spezifischen medizinischen KI-Entwicklungen; - Umsetzung von Zero-Trust-Architekturen und dem Betrieb durch moderne Observability-Ansätze (z. B. Prometheus, Grafana, Elastic) sowie Erfahrung mit Kubernetes proaktiv; - Bereitstellung der Infrastruktur nach modernen Standards mittels Infrastructure as Code (IaC) und Automatisierung über gängige Version- und CI/CD-Tools (z. B. GitHub, GitLab); - 24/7-Umgebungen sowie einem

klaren Verantwortungsmodell zwischen den Vertragsparteien, insbesondere bei Incidents, Changes und Compliance-Themen; - Beratungsleistungen zur Berechnung der Wirtschaftlichkeit von Unterstützungsleistungen in Einzelprojekten. Bei den vorgenannten Kriterien handelt es sich um keine Mindestanforderungen. Der Auftraggeber wird die Referenzen gemäß Ziffer 5.1.6. im Rahmen des Rankings berücksichtigen. Sofern erforderlich, um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen, wird der Auftraggeber auch einschlägige Referenzen berücksichtigen, die mehr als 3 Jahre zurückliegen.

Kriterju: Medja annwali tal-impjegati

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eignungskriterien Durchschnittliche jährliche Belegschaft (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Mit dem Teilnahmeantrag sind vom Bewerber möglichst folgende Unterlagen vorzulegen (bei Bewerbergemeinschaften von mindestens einem Mitglied): Angabe der Anzahl der in den letzten bis zu 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren durchschnittlich jährlich beschäftigten Arbeitskräfte insgesamt und gesondert nach Führungskräften.

Kriterju: Mizuri biex jiżguraw il-kwalità

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eignungskriterien Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Mit dem Teilnahmeantrag sind vom Bewerber möglichst folgende Unterlagen vorzulegen (bei Bewerbergemeinschaften von mindestens einem Mitglied): Konzept zur Transformation des UKK auf Grundlage der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und der Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten des Bewerbers. In dem Konzept soll der Bewerber verständlich beschreiben und detailliert darstellen, wo er das UKK im Auftragsfall in zehn Jahren aus Patienten-, Mitarbeiter- und IT-Sicht sieht, insbesondere welche Erleichterungen mit dem Einsatz der vom Bewerber zur Verfügung gestellten Künstlichen Intelligenz einhergehen. Das Konzept darf einen Umfang von 10 DIN A4-Seiten (Arial, 12 pt) nicht überschreiten (Deckblatt, Grafiken, Fußnoten etc. inkludiert).

Kriterju: Sigurtà tal-informazzjoni

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eignungskriterien Informationssicherheit (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Mit dem Teilnahmeantrag sind vom Bewerber möglichst folgende Unterlagen vorzulegen (bei Bewerbergemeinschaften von mindestens einem Mitglied): a) Nachweis einer Zertifizierung der relevanten Prozesse nach ISO 27001 oder gleichwertig; b) Nachweis eines BSI C5-Testats für die Cloud-Dienste oder gleichwertig.

Kriterju: Ghodda, impjanti jew apparat tekniku

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eignungskriterien Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Mit dem Teilnahmeantrag sind vom Bewerber möglichst folgende Unterlagen vorzulegen (bei Bewerbergemeinschaften von mindestens einem Mitglied): Beschreibung der technischen Ausrüstung. Mit den Angaben zur technischen Ausrüstung sollen die Bewerber insbesondere folgende Zugänge beschreiben: - Zugang zu kuratierten Marketplaces von ISVs (Independent Software Vendors); - Früher Zugang zu noch nicht veröffentlichten (Forschungs-)Modellen (z. B. Co-Scientist, Genie, Sima). Darüber hinaus sollen die Bewerber darlegen, welche Stufen der souveränen Cloudstrukturen sie zur Verfügung stellen können. Die Beschreibung darf einen Umfang von 3 DIN A4-Seiten (Arial 12pt) nicht überschreiten (Deckblatt, Grafiken, Fußnoten etc. inkludiert).

Kriterju: Proporzjon ta' subkontrattar

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eignungskriterien Anteil der Unterauftragsvergabe (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Mit dem Teilnahmeantrag sind vom Bewerber möglichst folgende Unterlagen vorzulegen (bei Bewerbungsgemeinschaften von mindestens einem Mitglied): Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Der Auftraggeber behält sich vor, im Laufe des Verfahrens eine Verpflichtungserklärung des vorgesehenen Nachunternehmers zu verlangen, dass dieser im Auftragsfall tatsächlich zur Verfügung steht.

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Bewertung der Teilnahmeanträge (Referenzen) - Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Fattur ta' ponderazzjoni (punti, eżatt): 1 000,00

Informazzjoni dwar it-tieni stadju ta' proċedura b'zewġ stadji:

Numru minimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 3

Numru massimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 5

Il-proċedura se ssir fi stadji suċċessivi. F'kull stadju, xi parteċipanti jistgħu jiġu eliminati

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Skadenza biex tintalab informazzjoni addizzjonali: 03/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYLYTWRC9M7H/documents>

Mezz ta' komunikazzjoni ad hoc:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYLYTWRC9M7H>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tal-proċedura:

Data stmata ta' meta ntbagħtu l-istediniet għas-sottomissjoni tal-offerti: 17/08/2026

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYLYTWRC9M7H>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partekipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elektroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-partekipazzjoni: 14/07/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu ppreżentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: 1. Bewerber werden gebeten, Rückfragen zum Teilnahmeantrag ausschließlich über die in Ziffer 5.1.11 genannte Website einzureichen. Die gesamte Kommunikation zwischen Auftraggeber und Bewerbern findet ausschließlich über das in Ziffer 5.1.11 genannte Vergabeportal statt. Der Auftraggeber wird alle Fragen und Antworten auf der in Ziffer 5.1.11 genannten Website anonymisiert zur Verfügung stellen. Bewerbungen für Teilleistungen sind nicht möglich. 2. Ausreichend ist die Abgabe des Teilnahmeantrages in

Textform (§ 126b BGB) über das in Ziffer 5.1.11 genannte Vergabeportal. Nähere Informationen stehen auf der Startseite des in Ziffer 5.1.11 genannten Vergabeportals zur Verfügung. Zur Formwahrung muss die Teilnahmeerklärung die Firma des Bewerbers/ des bevollmächtigten Bewerbergemeinschaftsmitglieds ausweisen. Eine Unterschrift oder Signatur ist nicht erforderlich. Bewerber werden gebeten, im Teilnahmeantrag einen Ansprechpartner mit Namen, Adresse, E-Mail, Telefon- und Faxnummer zu benennen. 3. Mehrfachbewerbungen als Einzelbewerber sowie als Mitglied einer/mehrerer Bewerbergemeinschaften (BG) sind unzulässig. Soweit mehrere Unternehmen im Rahmen der Vergabe miteinander kooperieren (z. B. über ein gemeinsames Tochterunternehmen, als Nachunternehmer oder im Rahmen einer BG), behält sich der Auftraggeber vor, Nachweise dafür zu fordern, dass die Kooperation als Ganzes sowie die Teilnahme der einzelnen Unternehmen an der Kooperation zulässig ist, insbesondere keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen wurde. Für jeden Teilnehmer der Kooperation wäre dann zu begründen, inwieweit sein Entschluss zur Teilnahme an der Kooperation eine im Rahmen von zweckmäßigen und kaufmännisch vernünftigen Handelns liegende Entscheidung ist, z. B. weil der jeweilige Teilnehmer zur Zeit der Bildung der Kooperation überhaupt nicht oder jedenfalls zu dieser Zeit nicht über die erforderliche Kapazität zur Durchführung des hier ausgeschriebenen Auftrages verfügt oder aus anderen Gründen erst die Kooperation den jeweiligen Teilnehmer in die Lage versetzt, ein erfolgsversprechendes Angebot abzugeben. 4. Die Bildung von Bewerber-/Bietergemeinschaften (BG) ist nur bis zur Abgabe des Teilnahmeantrages möglich. Die Angaben zur Zusammensetzung der BG sind grundsätzlich bindend. Bewerber, die sich mit anderen Unternehmen zu Bewerber-/Bietergemeinschaften zusammenschließen und als solche einen Teilnahmeantrag einreichen, sind für die Dauer des Verfahrens daran gebunden. Ein Austausch einzelner Mitglieder der BG vor Auftragsvergabe bedarf der Zustimmung des Auftraggebers. Die Abgabe von Teilnahmeanträgen durch BG ist nur bei gesamtschuldnerischer Haftung mit bevollmächtigtem Vertreter möglich. Hierzu ist eine von allen Mitgliedern unterschriebene Vollmacht mittels einer BG-Erklärung vorzulegen. Außerdem haben sämtliche Mitglieder der BG namentlich mit Anschrift einen bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren sowie den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich vor, diese Angaben nachzufordern. Bei der Eignungsprüfung wird die BG als Ganzes beurteilt. 5. Der Auftraggeber wird die von dem Bewerber übermittelten Informationen vertraulich behandeln und die anwendbaren Vorschriften zum Datenschutzrecht beachten. Dies gilt insbesondere für personenbezogene Informationen, die im Zusammenhang mit der Angabe von Referenzen an den Auftraggeber weitergegeben werden. 6. Für den Fall, dass ein Bewerber einzelne Unternehmen als Nachunternehmer einsetzen möchte, wird auf die Möglichkeit der Eignungsleihe und die in § 47 VgV genannten Voraussetzungen hingewiesen. Wenn und soweit sich der Bewerber auf die Eignung des Nachunternehmers beruft, ist mit dem Teilnahmeantrag insbesondere eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers einzureichen, dass dieser seine Ressourcen und Kapazitäten dem Bewerber im Auftragsfall zur Verfügung stellt. 7. Bewerber sollten die auf der in Ziff. 5.1.11 genannten Website hinterlegten Vordrucke für ihre nach der Bekanntmachung erforderlichen Eigenerklärungen verwenden. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen gemäß § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern. Auf die Nachforderung besteht kein Rechtsanspruch. 8. Der Auftraggeber wird den Vorgaben in § 41 VgV dadurch nachkommen, dass er auf der unter Ziffer 5.1.11 genannten Website den derzeit vorhandenen Teil der Vergabeunterlagen zur Verfügung stellt. Da der Auftraggeber ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb durchführt, erfüllt dies die Anforderungen des § 41 VgV. Ziel des Verhandlungsverfahrens ist es, die Anforderungen an die Leistung und den Vertrag mit den Bietern gemeinsam zu konkretisieren. Zum jetzigen Zeitpunkt stehen deshalb noch nicht alle Unterlagen fest. 9. Zugelassen zum

Vergabeverfahren werden nur Wirtschaftsteilnehmer aus der EU und aus Drittländern, die eine internationale Übereinkunft mit der Union über die Gewährleistung des gleichen und wechselseitigen Zugangs zu öffentlichen Aufträgen geschlossen haben (wie etwa das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA)).

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjigi protetti: Le Kundizzjonijiet relatati mat-twettiq tal-kuntratt: Die Ausführungsbedingungen ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

Fatturazzjoni elettronika: Permessa

Se tintuża l-ordni elettronika: iva

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

Arrangament finanzjarju: siehe Vergabeunterlagen

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Vergabekammer Rheinland (Spruchkörper Köln) bei der Bezirksregierung Köln

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Das Verfahren für Verstöße gegen diese Vergabe richtet sich nach den Vorschriften der §§ 160 ff. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Zur Wahrung der Fristen wird auf die §§ 160 ff. GWB verwiesen.

Insbesondere weisen wir darauf hin, dass der Nachprüfungsantrag gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zu stellen ist. Vergabeverstöße sind nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB vor Einreichen des Nachprüfungsantrags innerhalb von 10 Kalendertagen nachdem der Bieter den Verstoß erkannt hat, beim Auftraggeber zu rügen. Vergabeverstöße, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der Teilnahmefrist nach Ziffer 5.1.12 beim Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind gem. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Bis zum Ablauf des 30.06.2026 ist die Vergabekammer Rheinland für Nachprüfungsanträge in diesem Verfahren zuständig. Ab dem 01.07.2026 sind Nachprüfungsanträge bei der Vergabekammer Westfalen einzureichen. Die Kontaktdaten der Vergabekammer Westfalen lauten: Vergabekammer Westfalen, Albrecht-Thaer-Straße 9, 48147 Münster. - EMail: vergabekammer@brms.nrw.de, - Telefon: 0251 411-1604, - Fax: 0251 411-2165. Zusätzliche Informationen: - Nationale Identifikationsnummer: DE 164242157, - Hauptadresse (URL): <https://www.bezreg-muenster.de/themen/wirtschaft-kultur-undkommunales/> vergabekammer-westfalen

Organizzazzjoni li tipprowdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist:

Universitätsklinikum Köln AöR

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-partecipazzjoni: Universitätsklinikum Köln AöR

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0001

Isem uffiċjali: Universitätsklinikum Köln AöR

Numru tar-registrazzjoni: DE215420431
Indirizz postali: Kerpener Straße 62
Belt: Köln
Kodiċi postali: 50937
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Punt ta' kuntatt: Zentrale Beschaffung/Vergabestelle
Email: vergabestelle@uk-koeln.de
Telefown: +49 22147896623
Fax: +49 22147887805
Indirizz tal-internet: <https://www.uk-koeln.de>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Xerrej

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-partecipazzjoni

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: Vergabekammer Rheinland (Spruchkörper Köln) bei der Bezirksregierung Köln

Numru tar-registrazzjoni: 05315-03002-81

Indirizz postali: Zeughausstraße 2 - 10

Belt: Köln

Kodiċi postali: 50567

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Punt ta' kuntatt: Geschäftsstelle Vergabekammer Rheinland

Email: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefown: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

Indirizz tal-internet: <https://www.bezreg-koeln.nrw.de/themen/wirtschaft-und-kultur/vergabekammer-rheinland>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Organizzazzjoni tar-rieżami

8.1. ORG-0003

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Numru tar-registrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83

Belt: Bonn

Kodiċi postali: 53119

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefown: +49228996100

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

TED eSender

10. Bidla

Verżjoni tal-avviż preċedenti li għandu jinbidel

:

3d8f9158-6f91-4beb-b5ea-2ef955265358-01

Raġuni ewlenija għall-bidla

:

Korrezzjoni tax-xerrej

Deskrizzjoni

:

Zur Klarstellung der Eignungskriterien wurden eine redaktionelle Anpassung vorgenommen.

10.1. Bidla

Identifikatur tas-sezzjoni: PROCEDURE

Deskrizzjoni tal-bidliet: Zur Klarstellung der Eignungskriterien wurden eine redaktionelle Anpassung vorgenommen.

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: 5fa18dad-07bd-4d97-bd41-b841d1a216d4 - 01

Tip ta' formola: Kompetizzjoni

Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Sottotip tal-avviż: 16

Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 24/06/2026 15:09:54 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant,
Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 433626-2026

Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 120/2026

Data tal-pubblikazzjoni: 25/06/2026